

Einleitung

Vor Kurzem ereignete sich ein Vorfall, bei dem ein Schiff nach dem Lösen vom Liegeplatz nicht ablegen konnte. Vom Steuerhaus aus war kein Problem erkennbar. Das Bediensystem zeigte an, dass die Spudpfähle vollständig eingefahren waren, und auch die Kamerabilder zeigten keine Auffälligkeiten. Dennoch stellte sich heraus, dass einer der Spudpfähle noch Kontakt mit dem Hafenboden hatte. Dadurch konnte sich das Schiff nicht vom Liegeplatz lösen.

Was ist passiert?

Der betreffende Spudpfahl besteht aus drei teleskopierbaren Rohren. Die beiden inneren Rohre sowie der Tragrings des äußeren Rohres waren vollständig eingefahren und gesichert. Für die Besatzung gab es daher keine sichtbaren Hinweise darauf, dass etwas nicht in Ordnung war. Im eingefahrenen Zustand ruht das äußere Rohr normalerweise auf einem Tragrings, der an den inneren Rohren befestigt ist. Die Schweißverbindung dieses Tragrings hatte sich gelöst, wodurch das äußere Rohr nach unten absackte. Da sich unter dem Schiff nur wenige Meter Wasser befanden, fiel das Rohr nicht vollständig aus der Konstruktion heraus. Stattdessen setzte es auf dem Hafenboden auf, während es sich noch teilweise im Schiff befand. Dadurch konnte das Schiff seinen Liegeplatz nicht verlassen.



Wie konnte dieser Vorfall passieren?

Der Tragrings war mittels einer Kehlnaht mit dem äußeren Rohr verschweißt. Nach fünf Jahren Einsatz erwies sich die Schweißverbindung als nicht ausreichend belastbar und riss vollständig ab.



Welche Lehren können daraus gezogen werden?

Untersuchungen, die gemeinsam mit dem PZI-Partner EOC Versicherungen durchgeführt wurden, zeigen, dass Vorfälle mit Spudpfählen häufiger auftreten. Dabei spielen konstruktive Mängel oder übermäßiger Verschleiß häufig eine entscheidende Rolle

Präventionstipps sind:

- Verwenden Sie Spudpfähle ausschließlich für den vorgesehenen Einsatzzweck und berücksichtigen Sie die dabei auftretenden Belastungen.
- Legen Sie erst ab, wenn die Spudpfähle vollständig eingefahren und gesichert sind. Kontrollieren Sie zusätzlich, ob sie tatsächlich vollständig hochgezogen sind.
- Fordern Sie beim Hersteller die Betriebsanleitung sowie die Wartungsvorschriften an.
- Unterweisen Sie die Besatzung in der richtigen Bedienung und Wartung der Spudpfähle.
- Berücksichtigen Sie bereits bei der Anschaffung und dem Einbau die Anforderungen an zukünftige Inspektionen und Wartungsarbeiten.

Quellen

Diese Veröffentlichung wurde in Zusammenarbeit mit einem PZI-Mitglied und EOC -Versicherungen erstellt
<https://varendevrienden.eoc.nl/zijn-ze-boven-of-niet-waarom-het-vaak-misgaat-met-spudpalen/>
<https://library.platformzeroincidents.com/wp-content/uploads/2022/10/BPG-Meren-04-2017-vI.pdf>

Haftungsausschluss: Die Informationen in diesem Dokument wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Die Plattform Zero Incidents und ihre Teilnehmer können jedoch in keiner Weise für ihren Inhalt haftbar gemacht werden. Dem Ergreifen von Maßnahmen, Vorschlägen, Warnungen usw. muss daher immer eine Abwägung und Risikobewertung vorausgehen. Die Weitergabe dieses Dokuments an Dritte ist erlaubt, sofern dies in der Originalform geschieht.